

## **Zankapfel Westbad**

### **SPD will kein teures Spaßbad – Technik marode**

ST. JOHANNIS – „Ja zum Grün – Nein zum Spaßbad!“ Bei einer SPD-Veranstaltung zur Renovierung des Westbades wurden Prioritäten festgelegt.

Noch ehe die Veranstaltung begonnen hat, stürmt der erste Gast in Badehose auf Thomas Friedmann, den stellvertretenden Werkleiter von NürnbergBad, zu und entreißt ihm das Mikrofon: „Die Wasserqualität ist super! Lasst das Westbad in Ruh! Danke!“

Eine Meinung, die auch die weniger nassforschen Bürger im Grunde teilen: „Erhaltet die großen Grünflächen“ ist die eine Forderung. „Macht kein teures Spaßbad draus – lasst es bezahlbar“, die andere.

Dass aber die Lösung der Traditionalisten „Lasst einfach alles so, wie es ist“ hier nicht funktioniert, wird auf dem Rundgang deutlich. Das Westbad bedarf dringend einer Renovierung. Sei es beim rissigen Betonboden, bei den „grundhässlichen“ (eine Badbesucherin) Umkleidekabinen oder beim veralteten Becken: „Wir müssten spätestens 2009 die Filter sanieren – und da die Anlage aus den 60ern stammt, große Teile der Technik erneuern. Das würde genauso teuer kommen, wie eine komplette Sanierung zu machen“, so Friedmann.

Worte, die an die Debatte um das Langwasserbad erinnern. Vorigen August erklärte Friedmann den Bürgern, dass die 34 Jahre alte Technik kaputt und die Substanz des Gebäudes marode sei. Auch beim Langwasserbad argumentierte er so, dass die Sanierungskosten nicht tragbar seien und eine „kleinere Lösung“ angepeilt werde. Dabei soll die Liegefläche verkleinert und der Rest verkauft werden.

Für die SPD ist die Richtung in Sachen Westbad klar: „Mit uns wird es kein teures Spaßbad geben!“, verspricht Stadträtin Gabriela Heinrich. Die CSU-Fraktion erwägt einen Teil der 58000 Quadratmeter Fläche zu verkaufen, um das zusätzliche Hallenbad zu finanzieren.

Woher das Geld für den etwa neun Millionen teuren Umbau kommen soll, wenn nicht aus dem Geldbeutel der Besucher, will einer wissen. „Von der Bank“, antwortet Friedmann lapidar und schiebt ein paar Ideen nach: Eine mit einem Baldachin überspannte Tanzfläche oder eine Sporthalle. Er rechnet mit einer Umbauzeit von 15 bis 18 Monaten. (Siehe auch Vorstadtbrille oben) pet/bro